

Halle und Umgebung.

Halle, den 3. April 1921.

Auf der Verfolgung von Holz.

Das Detachement Kogeln, die Gruppe der hallischen Schutzpolizei, die Hauptmann Kogeln führt, hat die Verfolgung der roten Bänder am gestrigen Tage mit aller Energie fortgesetzt. Die Holzdiebe Bande hat aufgehört zu existieren; sie ist in eine größere Zahl kleinerer Trupps zerlegt, von denen immer mehr gefangen genommen werden. In der Hauptfalle bestand die Bande zuletzt noch aus Eisener Kommunisten. Holz selbst hat man noch nicht abfallen können; er hatte sich, als die Sache eine für seine Bande verzeihliche Wendung nahm, mit einigen ihm besonders nahestehenden Banditen in einen toten Eschicht des Kaimerts Johannaschiff geflüchtet, wofür er auch mehrere der Gefangenen, die er mit sich führte, verschleppte. Ein Polizeibeamter, zwei Angehörige der Reichswehr und ein Gutsbesitzer konnten inzwischen freigeht werden.

Am Abend war das Detachement Kogeln über Könnern und Hohenburg nach Babeln gefahren, wo es Quartier bezogen hat. Die Jagd auf Holz, auf dessen Ergreifung bekanntlich eine Belohnung von 100 000 Mark gesetzt ist, geht weiter.

Wie aus Berlin gemeldet wird, wird auf die Verhaftung von Holz deshalb großer Wert gelegt, weil ungewissheit herrscht, daß der geistliche Leiter des ganzen kommunistischen Auftrages und auch der geistliche Anführer der Eisenbahnen und Umzugsbahnen und auch auf die Siegesläge gewesen ist. Die unter dem Verdacht der Teilnahme an dem Attentat auf die Siegesläge Verhafteten werden zu ihrer Beurteilung vor eines der durch Verordnung des Reichspräsidenten eingesetzten Sondergerichte gestellt werden.

Die Gesamtheit der im Zusammenhang mit der Aufnahmewegung in Mitteldeutschland gemachten Gefangenen übersteigt bereits 2000.

Besserung im Kreise Liebenwerda.

Liebenwerda, 1. April. Die Lage ist durch das Eindringen der Reichswehr im Inbegriff Liebenwerda wesentlich entspannt. Die Besatzungen der meisten Gruben arbeiten voll. Eine größere Anzahl Gefangener, darunter Polen und Tschechen, die die Hauptgefahr waren, ist verhaftet worden. Auch hier waren es meist Ortsknechte und halbwillkürliche Richter, die durch Terror die Arbeiterkraft zum Streiken zwangen. Eine umfassende Entwaffnungssaktion ist bereits im Gange.

Aus dem Aufrehrgebiet.

Die Westküste des Oberpommerns teilt mit: Im Regierungsbezirk Magdeburg ist alles ruhig. In Westeregeln (Kr. Wolowen) ist erneut Dynamit gefunden worden. - Regierungsbezirk Merseburg: In Wittenberg, Bitterfeld, Mansfeld, Querfurt alles ruhig. Verschiedene Aufständischenführer wurden in den einzelnen Dörfern festgenommen, so in Koblitz der Kommunistenführer Vademann. - Eisenberg: Eine Streife zwischen Koblitz und Unter- und Ober-Riesdorf hatte das Ergebnis, daß 19 Personen festgenommen, 18 Gewehre und eine Pistole beschlagnahmt wurden. Die Schutzpolizei hat Koblitz und Nebra besetzt. In Liebenwerda schießt die Aktion planmäßig fort. Es wurden heute weitere 12 Aufständische festgenommen. - Regierungsbezirk Erfurt: Ruhe. Die kommunistische Flugblattaktion dauert an. Die Teilnahme der Kommunisten, die sich an der Agitation beteiligen, dauert fort.

Dessau, 2. April. Der anhaltische staatliche Ordnungspolizei gelang es, den der preußischen Sicherheitspolizei entwickelten Teil der Aufrehrer, der die Gegend von Wettin gebrandstiftet hat, in Stücke von 60 Mann bei Nauendorf zu zerlegen. Unter den Gefangenen befindet sich eine größere Anzahl schwerer Jungen, darunter zwei gefährliche Raubmörder, ferner einer, der jenseitig einen Landwirt ermordet hat. Die Männer hatten eine große Anzahl geraubter Wertgegenstände bei sich.

Die Kerze der Provinz gegen die schwarze Schmach.

Neben anderen Wertgegenständen hat auch die Kerzenlampe für die Provinz Sachsen in der Kampagne des In- und Auslandes folgenden Protest veröffentlicht, der uns jetzt aus hiesigen Wertzeitschriften zugeht:

Der Vorstand der Kerzenlampe für die Provinz Sachsen drückt einmütig seine flammende Entrüstung darüber aus, daß inmitten eines sogenannten Friedens das besetzte Rheingebiet von französischen farbigen Truppen überfallen wird, die ihre tierischen Geheißnisse auf deutschen Frauen, Mädchen und Kindern gewalttätig ausüben lassen, daß die Franzosen, die sich so gern besonderer Ritterlichkeit rühmen und sich als Schildhüter und Bannerträger edler Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit ausgeben, in reißerischen Städten sogar Frauenhäuser errichten, in denen deutsche Mädchen und Frauen unter derhöchster Willkür und Überwachtung den farbigen Unholden preisgegeben werden, ist eine der ganzen weltweiten Menschheitskrisen die schmerzhafteste Schmach.

Der Vorstand der Kerzenlampe der Provinz Sachsen fordert zur Wahrung von Kultur und Ehre die schärfste Zurückhaltung der halbwilligen, farbigen Truppen aus dem besetzten Rheingebiet und sofortige Aufhebung jener vorgenannten Einrichtungen, die der Ehre und Würde nicht nur der deutschen, sondern aller Frauen und Mädchen weiser Bauart die größte Schmach bringen.

In Namen des Vorstandes der Kerzenlampe für die Provinz Sachsen. Professor Dr. Alt.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Magistrat macht bekannt: Es wird hierdurch darauf hingewiesen, daß nach dem geltenden Ortsstatut alle in gewerblichen Klein- und Großbetrieben beschäftigten männlichen Arbeiter bis zum vollendeten 18. Lebensjahre schulpflichtig sind, also nicht nur die „Lehrlinge“, sondern alle irgendwie beschäftigten jungen Leute, demnach auch die Arbeitslosen, unangelernten Arbeiter, Kaufleute, Handwerker, Handwerker usw. Außerdem ist die Schulpflicht ausgedehnt auf sämtliche weiblichen Handwerkerlehrlinge, wie Schneiderinnen, Schuhmacherrinnen, Weißbinderinnen, Schneiderinnen, Friseurinnen, weibliche Zahntechnikerinnen, Photographenlehrlinge usw., sowie auf alle sonst irgendwie handwerklich beschäftigten jungen Mädchen, auch wenn sie nur vorübergehend tätig sind, einzelne ob die Bezeichnung „Lehrling“ führen oder nicht.

Auch auswärts beschäftigte junge Leute werden als freiwillige Schüler aufgenommen. Der erfolgreiche Besuch der ersten Klasse der Mittelschule und die Berechtigung zum früheren freiwilligen Militärdienst betreffen nicht mehr den der Schulpflicht. Weitere Aufnahmetermine, insbesondere für Auswärtige, sind: a) Donnerstag, den 7. April, nachm. 3 Uhr, im Stadtparksaal - Turmhallen, Zeitungen; b) Nachfolgende, täglich im Büro, Kleine Steinstraße 1.

Die Eltern lesen an dieser Stelle insbesondere noch darauf hingewiesen, daß an der gewerblichen Fortbildungsschule neben der Pflichtschule noch eine Wahlschule besteht, deren Unterrichtszeit in der arbeitsfreien Zeit der jungen Leute liegt.

Zuverlässige

schnelle Berichterstattung

haben die Saale-Zeitung seit jeher ausgezeichnet. Während der augenblicklich herrschenden erregten Stimmung im mitteldeutschen Industriegebiet ist das Halten einer über alle Vorgänge schnell und zuverlässig orientierenden Tageszeitung mehr als je erforderlich. Bestellungen für das zweite Vierteljahr nehmen unsere Geschäftsstellen und Boten entgegen.

Saale-Zeitung

Diese Wahlkurse sollen unter Berücksichtigung der Arbeitsverhältnisse des Bezirkes, der späteren Ausfertigung für das Fortkommen eine Ergänzung und einen planmäßigen Fortschritt im Rahmen der geltenden Schulpflichtvorschriften zum Ausdruck bringen. Die Kurse werden je nach Bedürfnis eingerichtet. Zur Zeit bestehen folgende: Berufliches Rechnen, Deutsch, Kunststoffe, Fachzeichnen, Freihandzeichnen, Geometrie, Algebra, Elektricitätslehre, Französisch, Englisch, Genographie, prakt. Unterricht für Mädchen.

Die feierliche Beisetzung der im Kampfe gegen die roten Bänder gefallenen topten Offiziere und Mannschaften der Gipo findet am Montag nachmittags um 2 Uhr auf dem Gertraudenfriedhof statt.

Photographieren der Grenzstellen der roten Bänder. Neben dem Kaffee Monopol auf der Alten Promenade sind im Photografer-Schneiders in der Hauptstadt der vor Gröbers aus dem Hinterhalt erschossen und entlich verblutenden Beamten und Offiziere der Schutzpolizei ausgeführt, um dem Beweis zu erbringen, daß die fürstliche Nachrit von den Verfilmungen der Lötter nicht aus der Luft gegriffen oder gefälschte Erfindung sei. Die Leichen bieten einen graßlichen Anblick.

Verbindlichkeitserteilung des 3. Vollversammlungstages für die Arbeiter und Arbeiterinnen im Handels- und Transportgewerbe von Halle und Umgebung. Das Reichsarbeitsministerium gibt unter dem 23. März 1921 folgendes bekannt: Zwischen dem Arbeitgeberverband für das Handels- und Transportgewerbe für Halle und Umgebung E. V. und dem Deutschen Transportarbeiterverband, Schillerstr. Halle a. S. II am 6. Januar 1921 ein 3. Nachtrag zu dem allgemeinen Tarifverträge vom 1. Februar 1920 zur Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter und Arbeiterinnen im Handels- und Transportgewerbe abgeschlossen worden. Dieser Nachtrag wird im gleichem Umfang wie der Tarifvertrag vom 1. Februar 1920 gemäß § 4 des Verordnungs vom 23. Dezember 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1456) für allgemein verbindlich erklärt. Die allgemeine Verbindlichkeit beginnt mit dem 1. Januar 1921.

Daniel mit Zucker. Der Antritt des Saaltriefes macht bekannt: Obwohl die Reichsdruckerei bereits vor einigen Monaten durch die Presse herausgegeben ließ, daß alle Angebote angeblich handels- und einbüretreien Zuckers als Lauscherichte ausweisen seien, hat sich in der letzten Zeit wiederum dieses unläutere Treiben bemerkbar gemacht. Es wird daher erneut darauf hingewiesen, daß Angebote der besagten Art jeder Unterlage entbehren. Verschiedene Firmen, welche diese Angebote verbreitet haben, und die nicht im Besitze der Großhandelsereulaußnis sind, werden sich wegen Danbels ohne Erlaubnis

verantworten haben. Bei anderen Firmen, die bereits früher gewarnt worden sind, wird die Entscheidung der Handelsereulaußnis veranlaßt werden.

Ein kleiner Brand entstand gestern Abend gegen 8 Uhr in Konneburgs Mühle. Er wurde nach Eintreffen der Feuerweh sofort gelöscht.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Heinrich Homann, Halle (S.). Verlobte: Margarete Edardt, Rothenburg - Wilhelm Koppel, Lebnorf. Gertraud Hempel, Halle-Trotha - Karl Wälchen, Dornburg. D- wig Bergmann, Wiefena - Fritz Schumann, Halle. Vermählte: Otto Schiele - Helene Altmann, Halle. Willi Kötter - Gertrud Haubertreiter, Schmiechle, Halle. Hochbaupinspektor a. D. Artur Wilmann, Halle (S. 3.). Kaufmann Otto Jerchow, Halle (S. 1.). Oberbergamtsassistentenleutnant Paul Döhler, Halle (S. 3.). Polizeileutnant a. D. Franz Fehle, Halle (S. 3.). Schöffer Fritz Emmert, Kietzsch (S. 1.). Bergmann Albert Berger, Halle (S. 3.). Polizei-Sauptmann Karl P-4. Polizeileutnant Paul Eudala, Polizeiamtmeister Bernhard Jesteritz, Polizeiamtmeister Willi Kühn, Polizeiamtmeister Kurt Arndt, Polizeiamtmeister Karl Heeger, Polizeiamtmeister Werner Herdbrand, Straßer, Polizeiamtmeister Friedrich Wendt, Polizeiamtmeister Wolfstaus Niemiadomski.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Museum und eine Naturgeschichte auf der Burg Hohenhausen. Auf der Burg Hohenhausen wird ein hohes Interesse der Bevölkerung an einem zentralen, die Räume der früheren Besatzung unterstehenden dem Museumsangehörigen Eubingen. Es sind dort schon Fremdenzimmer für Kurgäste und Postkasten zu haben. In zwei Sälen soll eine Jugendherberge mit 40 Betten eingerichtet werden. Die eigentliche Burg, vor allem das Schloß, bleibt in ihrem bisherigen Charakter erhalten.

Das Besitzt des württembergischen Landesheaters. Der württembergische Landtag genehmigte den württembergischen Staatsregierung und der Stadgemeinde Stuttgart ausgearbeiteten Besatzungsvertrag, wonach die Stadt Stuttgart einen jährlichen Beitrag in Höhe von 100 000 Mark an den württembergischen Landesheaters, höchstens aber 1 700 000 Mk. leistet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Oberpfälzische Koks- und Chemische Fabriken. In der Sitzung des Aufsichtsrates der Oberpfälzischen Koks- und Chemischen Fabriken wurde beschlossen, der auf den 27. April einberufenen Generalversammlung vorzuschlagen, den Aktienfonds, der jetzt 2 150 000 Mark beträgt, aus dem für die jungen Aktien erzielten Aufgeld auf 20 Mill. Mark zu erhöhen, beträchtliche Mittel für Beamten- und Arbeiterwohnungen zur Verfügung zu stellen, auf das erhöhte Kapital von 40 Mill. Mark Stammaktien (bisher 2 1/2 Mill. Mark) 17 Prozent Dividende, wie letzts seit 1913, zu verteilen, sowie eine Sonderausstattung von 130 Mill. auf jede Gesamtheit vorzunehmen.

Kaufmannschaft GutsMuths in Göttingen. Der Grunderstand soll folgendes mit: Die Abgabepflicht der Kalkulatur haben sich seit einiger Zeit immer ungünstiger gestaltet. Im ersten Vierteljahr des laufenden Jahres dürfte der Gesamtabsatz des Kalkulaturabsatz ein weniger gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres von rund 500 000 D-Mrk. reines Kalkulatur. Bedeutend ist die hohe Belastung des Auslandsverkehrs bei den derzeitigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht zu erwarten ist, sieht sich der Grunderstand genötigt, bei der vollständig ungelärten Lage der Kalkulatur bis auf weiteres von der Verteilung von Ausbeute abzusehen.

Portland-Cementfabrik „Germania“ zu Hannover. Die Generalversammlung hat die Dividende für die Vorjahre auf 20 Proz. (12) und für die Gesamtheit auf 14 Proz. (8) fest. Der Geschäftserfolg hat sich nach dem Mittelstand der Veranlassung erfolgt erhöhter Lieferungen erheblich gebessert, demgegenüber die Preisermäßigung für Zement nur wenig ins Gewicht gefallen war. Auch für das laufende Jahr erwartet man ein beträchtliches Ergebnis. Auf Anfrage teilte die Verwaltung mit, daß Kalkulationsstellungen im Gange seien, über die einwärtigen noch nichts Näheres gesagt werden kann.

Rein Preisaufbau im Pianohandel. Die Frage, ob im Pianohandel demnach ein Preisaufbau zu erwarten sei, beschäftigte kürzlich den Verein Berliner Pianofortefabrikanten und Händler. Es wurde die Frage gestellt, ob es überhaupt möglich ist, zu einem Preisaufbau in kürzester Zeit zu gelangen. Wenn auch die Materialpreise etwas niedriger seien als im Vorjahre, so müßte man bei einem Einbruch von 8 bis 10 Prozent nicht leicht kommen, einen Preisaufbau vorzunehmen. Hauptächlich liegt aber schon die Luxussteuer dafür, daß ein Preisaufbau so schnell nicht erfolgen kann. Die Folgen der hohen Zuckersteuer in der Klavierbranche hätten sich im letzten Jahre latente bemerkbar gemacht. Aber noch ein anderer Faktor zwingt, die Preise möglichst zurück zu erhalten. Es seien dies neben der Luxussteuer die anderen Steuern, die enormen Ausgaben für elektrisches Licht und Kraft, Invalbenmaschinen, Kranenwerke und nicht zuletzt der Wirtschaftskrisen. Jede man diese Dinge ernstlich in Erwägung, so ist hierdurch der Beweis erbracht, daß ein Preisaufbau in absehbarer Zeit als ausgeschlossen gelten muß.

Leipziger Effektenkurse.

Table with 3 columns: Name of bank/stock, Leipzig den 2 April 1920, and Price. Includes entries like Chemnitz Bankverein, Leipziger Hypoth. Bank, Mittel. Privatbank, C. G. W. Zuckerk. Gl. Leipziger Zuckerk., G. Leipziger Strassenbahn, Halle-Zuckerk., Zemel. H. Hugo Schneider, Pausa, Leipziger Kammerg. spinner, Leipziger Malzfabrik, Mansteler Kuxe, Oelsziner Kuxe, Pfliler, Leipzig, Preibitzer Stamm-Akt., Prior.-Akt., Reichsbank, Vorrugs-Akt., Rosler Zuckerk., Rudolfsburger Zementfabr., Sachsenwerk, Sondermann u. Stier, Schütz, Zimmermann, Halle, Zimmermann, Chemnitz.

Paul Schauseil & Co. Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg, Gräfenhainichen.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Schock-Konto-Korrent-Verkehr, Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen, Depositen, Stahlkammer mit verbleibenden Schmelzschern.



Berliner Fondsbörse vom 2. April.

Die Börse verkehrte zum Wochenende in fester Haltung, die besonders in späteren Verlusten scharf zum Ausdruck kam. Einzelne regte eine günstigeren Beurteilung...

Derweg Kursrücksetzungen von über 12 pCt. erzielten. Bei den übrigen Wertpapieren die Gewinne nur bis zu 5 pCt. Man...

größere Anzahl. Unter den im Börsen Verkehr gehandelten Wertpapieren mit 2188 eine Kleinigkeit niedriger, Sedaeco-Phosphat...

Antliche Kurse vom 2. April.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Ausl. Eisen-Obli., Fremde Pfandbriefe, Industrie Obligationen, Prämien-Anteile, Hypothek. Pfandbr., Stadteilanleihen, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien. Lists various securities and their prices.

Kolonial-Werte.

Table listing colonial values with columns for company names and prices.

Fortlaufende Notierungen nach amt. Feststellungen.

Large table of continuous market quotations for various commodities and goods, organized in multiple columns.